

Mein Schlaraffenland

von Leonie Schäfer

Werbung für das Schlaraffenland

Ich will euch jetzt von dem tollsten Platz der Erde erzählen. An einem Ort, wo man nicht einfach die Tür öffnet und man ist angekommen. Nein, es liegt nämlich versteckt zwischen Bäumen voller Früchte. Kirschen, Äpfel, Birnen und all so etwas hängt daran. Dazwischen liegt eine große Kugel aus Marzipan und man muss sich erst durchfressen. Man kommt in eine Welt voller Überraschungen und unerwarteten Dingen.

Äußere Welt

Die Bäume sind aus Zuckerwatte, an den Wolken hängen lauter bunte, lange Fruchtschlangen bis zum Boden. Man braucht nur die Hand auszustrecken und schon erreicht man sie. Auf den Hausdächern schauen riesige Lollis hervor und die Straßen sind aus Lebkuchen und Puderzucker.

Bekleidung aus dem Himmel

Egal ob es ein neues Kleid, ein neuer Rock, eine neue Hose oder Schmuck ist, es ist jederzeit zu erreichen. Durch einen kleinen Knopfdruck fällt das beliebige Kleidungsstück herunter und man braucht nichts zu bezahlen. Für die Menschen dort ist es ganz natürlich, dass alles so verkehrt herum ist, dass die Kleidung einfach so zu erreichen und der Schmuck ebenfalls kostenlos ist.

Geld für nichts

Man kann etwas aus den Geschäften, die mit Zuckerguss überzogen sind, einfach herausnehmen, ohne einen Pfennig zu bezahlen. Stattdessen bekommt man dafür Geld. Man braucht nicht mehr arbeiten zu gehen. Man kriegt das Geld auch so einfach in die Hand gedrückt. So werden auch die ganz Faulen trotzdem mit Geld belohnt.

Alles Lila

Egal zu welcher Jahreszeit, sei es Frühling, Sommer, Herbst oder Winter. Alles ist lila geschmückt, sogar der Weihnachtsbaum wurde mit lila Kugeln verziert. Auch die Straßen und Wolken wurden mit lila Farbe angemalt. Die Tiere, die dort herumlaufen, sind lila gefleckt und die Bäume sind lila gepunktet.

Süße Natur

Die Gräser sehen aus wie kleine Stangen aus Esspapier, die Flüsse bestehen aus Eistee und der Boden besteht aus Waffeln. Überall hängen, liegen oder stehen kleine Naschereien herum. Jeder kann von dort etwas nehmen, essen so viel er will. Und es würde nie Streit geben, dass einer zu wenig hat, es ist alles überwiegend vorhanden! Die Zäune bestehen aus Keksen und oben an der Spitze jeweils eine Weintraube.

Tiere allerlei

Man kann so viel Essen wie man will! Alles steht immer zur Verfügung. Die Hühner laufen als Brathähnchen und die Schweine als Braten durch die Gegend. Die Vögel fliegen gebraten in der Luft herum und die Fische schwimmen gegart im Wasser.

Überall Elektrogeräte

Diese süße kleine Welt von Naschereien, lauter bunten Sachen ist doch für jedermann eine Welt, die es nur einmal gibt. Deswegen können sie jetzt schöne Fotos von der kunterbunten Natur machen mit einer Fotokamera. Auch gibt es da ein Telefon oder einen Fernseher. Viele Leute können jetzt auch aus weiter Entfernung kommunizieren, ohne sich zu sehen oder persönlich miteinander zu reden.

Uhren, Ohrringe usw.

Man kann an einem Fluss entlanggehen und schon findet man wieder etwas Neues. Egal, ob es eine neue Uhr, schöne Ohrringe oder sonst irgendetwas ist, was man gerade braucht. Es kann auch gut möglich sein, dass diese Dinge einfach in dem Fluss herumschwimmen. Auch Schuhe kann man dort finden, aber eher selten. Die gibt es dann in einem Geschäft, natürlich kostenlos.

Folgen an einem so schönen Leben

Es mag ja alles schön und gut sein, wenn man Essen in der Überzahl bekommt, nichts machen muss, nicht arbeiten – gar nichts. Doch was dann dabei herauskommt, ist nicht das, was sich die Leute dort vorstellen. Man nimmt auch ziemlich zu, dadurch, dass man nicht arbeitet oder Sport macht.